Der Kampf mit dem Engel. *Von Frank Thiess. Stuttgart. J. Engelhorns Nachf. 258 Seiten. Geb. M 4.90.*

In die Sammlung „Lebendige Welt" hat ihr Herausgeber Frank Thiess jetzt auch diese seine drei Novellen übernommen, die bereits vor etwa drei Jahren in Engelhorns Heimabbibliothek erschienen waren. Die Bücherei will eine Zusammenstellung von „Bekenntnissen und Dichtungen sein, darin nicht die Literatur, sondern das Leben selbst triumphiert". So gab da Oskar Maria Graf eine handfeste Schilderung seiner Erlebnisse als Dramaturg einer Münchener Arbeiterbühne. Des Herausgebers drei Geschichten sind nun nicht so sehr realistischer Bericht, sind Prosagedichte von dem Geheimnisvollen hinter und über unserem Leben. Das Phantastische, Mystische ist die Schäre, in der die Novellen sich sehr sicher bewegen. Immer ist die große kreatürliche Angst und das Rätsel des Todes thematisch im Spiel, und in allen drei Fällen eine Frau wesentliche Akteurin. Alle drei Mal wird viel Besinnliches über die letzten und dunkelsten Dinge geäußert, die ersten zwei Novellen stehen noch am hörbarsten unter dem formalen Einfluß Knut Hamsuns, es sind sie auch fester Gestalt geworden und haben ihre Philosophie ziemlich konkret in Darstellung umgesetzt. Mir persönlich gefällt die zweite Geschichte am besten, mit ihrem Verständnis für den großen Zauber rein animalischen, sündenlosen Bestehens. Die Schlußerzählung hat allerdings auch ihren besonderen Reiz, nämlich die überzeugende Darstellung der unheimlichen Stimmung, mit der die Tropen in ihren gottlichen Stunden die Nerven der Europäer überfallen. Sonst blieb gerade hier, wo das Sprachliche nicht mehr so an ein Vorbild gebunden ist, zu viel Weisheit im Stadium der Sentenz und des Kollegs stecken, und eine Figur wie der Mongole Yutokta, der über okkulte Kräfte verfügt, wirkt klischiert.

Max Herrmann (Neiße).

Der große Brockhaus
Handbuch des Wissens
in 20 Bänden
3.

ERNST GLAESER
Jahrgang 1902

THEODORE DREISER
DER TITAN
TRILOGIE DER BEGIERDE

Wichtige neue Bücher
von internationaler Bedeutung erfüllt die neue Prospekt der

PAUL SEUBACH
MARIA

BERNHARD DIEBOLD
DER FALL WAGNER

SCHÜNEMANNS MONATSHEFTE
Die Zeitschrift
1.50

Die gehaltvollste Kunstgeschichte der Welt

Der Kampf mit dem Engel. *Von Frank Thieß. Stuttgart, J. Engelhorns Nachf. 238 Seiten. Geb. ℳ 4.20.*

In die Sammlung „Lebendige Welt" hat ihr Herausgeber Frank Thieß jetzt auch diese seine drei Novellen übernommen, die bereits vor etwa drei Jahren in Engelhorns Romanbibliothek erschienen waren. Die Bücherei will eine Zusammenstellung von „Bekenntnissen und Dichtungen sein, darin nicht die Literatur, sondern das Leben selbst triumphiert". So gab da Oskar Maria Graf eine handfeste Schilderung seiner Erlebnisse als Dramaturg einer Münchener Arbeiterbühne. Des Herausgebers drei Geschichten sind nun nicht so sehr realistischer Bericht, sind Prosagedichte von dem Geheimnisvollen hinter und über unserem Leben. Das Phantastische, Mystische ist die Sphäre, in der die Novellen sich sehr sicher bewegen. Immer ist die große kreatürliche Angst und das Rätsel des Todes thematisch im Spiel, und in allen drei Fällen eine Frau wesentliche Akteurin. Alle drei Mal wird viel Besinnliches über die letzten und dunkelsten Dinge geäußert, die ersten zwei Novellen stehen noch am höchsten unter dem formalen Einfluß Knut Hamsuns, so sind sie auch fester Gestalt geworden und haben ihre Philosophie ziemlich konkret in Darstellung umgesetzt. Mir persönlich gefällt die zweite Geschichte am besten, mit ihrem Verständnis für den großen Zauber rein animalischen, sündenlosen Bestehens. Die Schlußerzählung hat allerdings auch ihren besonderen Reiz, nämlich die überzeugende Darstellung der unheimlichen Stimmung, mit der die Tropen in ihren gefährlichen Stunden die Nerven der Europäer überfallen. Sonst blieb gerade hier, wo das Sprachliche nicht mehr so an ein Vorbild gebunden ist, zu viel Weisheit im Stadium der Sentenz und des Kollegs stecken, und eine Figur wie der Mongolo Yutektu, der über okkulte Kräfte verfügt, wirkt klischiert.

Max Herrmann (Neiße).

ERNST GLAESER
Jahrgang 1902
DER TITAN
DER FALL WAGNER
SCHÜNEMANNS MONATSHEFTE